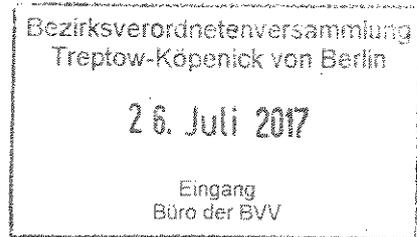


25.07.2017

Bezirksverordnetenversammlung
Vorsteher
Herrn Groos



**Kleine Anfrage Nr. KA VIII/0220 vom 06.07.2017 des Bezirksverordneten
Alexander Bertram – Fraktion der AfD**

Betr.: Fehlende politische Vertretung im Hauptausschuss

Ich frage das Bezirksamt:

1. Ist es richtig, dass der Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses eine pauschale Minderausgabe in Höhe von 50.000,00 € im Bezirkshaushaltsplan des Bezirks Treptow-Köpenick aufgrund der fehlenden politischen Vertretung in der Hauptausschusssitzung am 26. April 2017 beschlossen hat?
2. Welches Mitglied des Bezirksamtes fehlte bei der entsprechenden Sitzung des Hauptausschusses?
3. Aus welchen Gründen fand eine politische Vertretung des Bezirksamtes bei der Sitzung des Hauptausschusses nicht statt?
4. Wie oft war die politische Vertretung des Bezirksamtes im Hauptausschuss, trotz entsprechender Einladung, in den letzten 5 Jahren nicht gegeben ?
5. Wie oft wurde in den letzten 5 Jahren eine Sanktion wegen fehlender politischer Vertretung im Hauptausschuss gegen den Bezirk verhängt?
6. Welche Auswirkungen hat die pauschale Minderausgabe von 50.000,00 € auf den Bezirkshaushalt?
7. Welche geplanten bezirklichen Ausgaben können durch die pauschale Minderausgabe im Bezirkshaushaltsplan nicht mehr getätigt werden?
8. Welche Maßnahmen wird das Bezirksamt ergreifen, um künftig zu gewährleisten, als politische Vertretung des Bezirks Treptow-Köpenick im Hauptausschuss bei entsprechender Einladung anwesend zu sein?
9. Welche Auswirkungen hat die verspätete Freigabe von Mitteln auf den Bau des Kunstraßenplatzes an der Neuen Krugallee 219 und wie ist der aktuelle Stand des Bauvorhabens?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

Zu Frage 1.:

Der Hauptausschuss hat eine pauschale Minderausgabe in der genannten Höhe verhängt.

Zu Frage 2 und Frage 3.:

Das Bezirksamt war in der Sitzung des Hauptausschusses am 26. April 2017 durch den für den Tagesordnungspunkt relevanten Herrn Bezirksstadtrat Rainer Hölmer politisch vertreten. Herr Bezirksstadtrat Hölmer war pünktlich im Abgeordnetenhaus vertreten. Die Bezirksamtsmitglieder verfügen über eine umfassende Erfahrung betreffs der Wartezeiten im Hauptausschuss, die stets in Stunden gerechnet wird. Herr Hölmer war nicht die gesamte Zeit im Sitzungsraum vertreten, sondern hat die Kantine zum Mittagessen genutzt und war folglich einige Minuten nicht im Raum. Überraschenderweise wurden genau zu diesem Zeitpunkt zahlreiche Tagesordnungspunkte in rascher Folge vertagt, dass der Aufruf der Bezirke erfolgte, als gar kein Bezirksvertreter im Sitzungsraum war. Mitgliedern des Abgeordnetenhauses war die Anwesenheit der Bezirksamtsmitglieder bekannt, teilweise wurden diese telefonisch kontaktiert. Da sie aber zum Zeitpunkt des Aufrufs des Tagesordnungspunktes nicht anwesend waren, wurden diese Tagesordnungspunkte vertagt und schließlich in der nächsten Sitzung diese „Strafe“ verhängt. Das Bezirksamt hält dies für nicht angemessen und hat dieser Entscheidung widersprochen. Dies würde auch für die Zukunft bedeuten, dass politische Vertreter der Bezirksämter und Hauptverwaltungen – ohne irgendwelchen menschlichen Bedürfnissen nachgehen zu können – zu keiner Zeit den Sitzungsraum verlassen dürften, ohne Gefahr zu laufen, dass in diesem Moment „ihr“ Tagesordnungspunkt aufgerufen werden würde. Aufgrund der Sitzungslänge ist es praktisch unmöglich, dies den politischen Vertretern zuzumuten.

Zu Frage 4. und Frage 5.:

Das Bezirksamt hat keine Hauptausschusssitzung versäumt, zu der es eingeladen war.

Zu Frage 6. und Frage 7.:

Das Bezirksamt hat den Präsidenten des Abgeordnetenhauses gebeten, die Entscheidung aus den unter 2. und 3. genannten Gründen zu überdenken. Die Auswirkungen auf den Bezirkshaushalt und die Haushaltswirtschaft können daher noch nicht genannt werden.

Zu Frage 8.:

Das Bezirksamt wird auch künftig den Einladungen zu den Sitzungen des Hauptausschusses Folge leisten; eine Änderung des bisherigen Verfahrens ist nicht notwendig.

Zu Frage 9.:

Die spätere Mittelfreigabe hat keine Auswirkungen auf das Bauvorhaben. Die notwendigen Leistungen zum Bauvorhaben befinden sich derzeit in der Ausschreibung.



Oliver Igel